Gemeinde FRITZENS

Zl. GR/004/2026

Protokoll

der Sitzung des Gemeinderates

vom 25.06.2026

Beginn: 19:00 Uhr **Ende: 20:33 Uhr**

Anwesende:

Bgm.	Ing. Markus Freimüller	
Bgm. Stv.	Daniela Pfurtscheller	
GV	Dipl.-Ing. (FH) Richard Schwaninger, MSc	
GV	Elmar Spiß	
GR	Markus Embacher	
GR	Helmut Gantschnigg	
GR	Thomas Ortner	
GR	Robert Sporer	
GR	Katharina Strasser	
GR	Ernst Zalesky	
GR. Ersatz	Victoria Knoflach	Vertretung für Herrn Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR. Ersatz	Birgit Lechner	Vertretung für Herrn Dietmar Mair
GR. Ersatz	Daniel Schwemberger	Vertretung für Frau Romana Brugger
GR. Ersatz	Thomas Thaler	Vertretung für Frau Magdalena Kirchner

Entschuldigte:

GV	Ing. Stanislaus Schwarzenauer
GR	Romana Brugger
GR	Magdalena Kirchner
GR	Dietmar Mair
GR	Birgit Wechselberger

Unentschuldigte:

GR. Ersatz	Dominik Seelos	Vertretung für Frau Birgit Wechselberger

Weitere Anwesende:
3 Mitbürger

Schriftführer:
Michael Kienzler

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.05.2026
2. Kassenbestandsaufnahme - BH Innsbruck
3. Geschäftsverteilung im Gemeinderat - Ergänzungen/Änderungen 2026
4. Gemeinde-Schutzwege - Genehmigung Angebote
5. Tauschvertrag - Baumann/Öffentliches Gut
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Bericht der Ausschussobleute
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten
   - 9.1. Neuanstellung Mitarbeiter - Bauhof/Waldaufseher
   - 9.2. Neuanstellung Stützkraft – Kindergarten
10. Vergabe - Mietwohnungen mit Kaufoption der NHT

SITZUNGSVERLAUF UND BESCHLÜSSE

Bgm. Ing. Markus Freimüller begrüßt die Anwesenden.

Entschuldigt sind GR Romana Brugger (Vertreter: GR-Ersatz Daniel Schwemberger), GR Magdalena Kirchner (Vertreter: GR-Ersatz Thomas Thaler), GR Dietmar Mair (Vertreterin: GR-Ersatz Birgit Lechner) und GV Ing. Stanislaus Schwarzenauer (Vertreterin: GR-Ersatz Victoria Knoflach).

GR-Ersatz Dominik Seelos (Vertretung für GR Birgit Wechselberger) ist unentschuldigt abwesend.

Bgm. Ing. Markus Freimüller stellt somit die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet um den Beschluss des Gemeinderates, den Tagesordnungspunkt 4. Personalangelegenheiten inkl. der Unterpunkte sowie den Tagesordnungspunkt 5. Vergabe - Mietwohnungen mit Kaufoption der NHT gemäß § 36 Abs. 3 TGO 2001 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und diese an den Schluss der Tagesordnung zu setzen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 4. und 5. unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln und diese an den Schluss der Tagesordnung zu setzen.

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.05.2026

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21.05.2026 wurde per Mandatar-Infoportal allen Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Beschluss:
Das Protokoll vom 21.05.2026 wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Kassenbestandsaufnahme - BH Innsbruck

Sachverhalt:
Am 02.06.2026 fand eine unangekündigte Kassaprüfung durch die BH Innsbruck statt.

Hierbei wurde folgendes festgestellt:

- Im Hinblick auf die wiederkehrende Ausnutzung des Kontokorrentkredites wird dringend empfohlen, eine Betriebsmittelrücklage in entsprechender Höhe zu bilden.
- Bezugnehmend auf die neue Wirtschaftsförderung wird auf die Bestimmungen der BAO verwiesen (z.B. 6% Stundungszinsen).

- Unter Hinweis auf die wiederkehrende Inanspruchnahme des Kassenstärkers sowie Ansuchen um Bedarfszuweisungen wird empfohlen, die Gewährung von Subventionen unter Beachtung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit gegebenenfalls anzupassen.

Die Empfehlungen sollen umgesetzt werden.

GR Ernst Zalesky: Geben wir lt. BH zu viel für Subventionen aus?
Bgm. Ing. Markus Freimüller: nein, dies ist nur eine allgemeine Feststellung aufgrund der angespannten Lage der Gemeinden. Er hat gegenüber der Aufsicht auch argumentiert, dass diese Beschlüsse des Gemeinderates im Sinne der Bevölkerung sind.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt die Kassenbestandsaufnahme der BH Innsbruck zur Kenntnis.

3. Geschäftsverteilung im Gemeinderat - Ergänzungen/Änderungen 2026

Sachverhalt:
Die Geschäftsverteilung im Gemeinderat soll in folgenden Punkten an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden (siehe Beilage):

- 1. c) - Aufnahme der Punkte private Wohnbauunterstützung und Wirtschaftsförderung
- 1. d) – vorher 1. c) – Aufnahme der Punkte Altersteilzeit- und Teilpensionsanträge
- 1. e) – vorher 1. d) – Verweis auf Mandatarinfoportal anstelle von Erstellung von Kopien

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die beiliegende Geschäftsverteilung im Gemeinderat.

4. Gemeinde-Schutzwege - Genehmigung Angebote

Sachverhalt:
1) Die beiden Schutzwege bei den Einmündungen Dorfstraße bzw. Meningweg sollen rückgebaut und mittels Anrampung durch fahrbahngleiche Gehsteigverlängerungen ersetzt werden.

   Folgende Kosten fallen hierbei an:
   - Bestandsaufnahme-Vermessung der beiden betroffenen Bereiche der L223 des Büro Geometris KG 2.200,00 EUR Brutto
   - Verkehrstechnische Planung: Planungsaufwand inkl. Baubegleitung des Büros Hirschhuber+Einsiedler 2.900,00 EUR Brutto
   - Ausführung durch (Straßen-)Baufirma lt. Angebot Fa. Fröschl ca. 30.600,00 EUR Brutto

   Somit gesamt ca. 35.700,00 EUR Brutto.

2) Die bestehenden 4 Schutzwege des Kreisverkehrs beim Gemeindezentrum sollen mittels einer neuen, dem Stand der Technik entsprechenden Beleuchtung ausgestattet werden. Eine entsprechende Planung durch das Büro Schreder wurde bereits ausgearbeitet und bezahlt. Ein entsprechendes Angebot für die Ausführung zur Umsetzung der Planung der IKB liegt vor und beläuft sich auf 24.600,00 EUR Brutto.

Bgm. Ing. Markus Freimüller erläutert die Historie. Die geplanten Maßnahmen im Meningweg und in der Dorfstraße werden auch verkehrsberuhigend wirken. Optisch wird die L223 dadurch gegenüber der Dorfstraße und dem Meningweg abgegrenzt. Er zeigt die Lage der Schutzwege am Bildschirm.
GV DI(FH) Richard Schwaninger: Ist gewährleistet, dass das Wasser der Dorfstraße auch richtig abrinnt.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Ja, das ist gewährleistet.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig:
3) Die Umsetzung fahrbahngleicher Gehsteigverlängerungen bei den Einmündungen Dorfstraße bzw. Meningweg mit einem Gesamtvolumen von 35.700,00 EUR.
4) Die Umsetzung der neuen Ausleuchtung der bestehenden 4 Schutzwege des Kreisverkehrs beim Gemeindezentrum mit einem Volumen von EUR 24.600,00 EUR.

5. Tauschvertrag - Baumann/Öffentliches Gut

Sachverhalt:
Fr. Baumann beantragt einen flächengleichen Grundtausch der Fläche des bestehenden Umkehrplatzes von 23 m² (Trennstück 2 und 3 gemäß Teilungsurkunde des Büros Trigonos, GZ: 97/2025GT).

Bgm. Ing. Markus Freimüller erläutert die Sachlage. Sein Vorschlag wäre, dass die Kosten des Tauschvertrags zur Hälfte von der Gemeinde übernommen werden. Er zeigt den Tauschgegenstand am Bildschirm.
GR Ernst Zalesky: Wen Herr Baumann den Tausch will, soll er die Kosten übernehmen. Was hält der Gemeinderat davon? Wenn das bei jedem so ist, ist es für ihn aber auch in Ordnung.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Dies ist nur ein Vorschlag.
Es folgt eine Diskussion.
Bgm. Ing. Markus Freimüller: Wir beschließen nur den Tausch, sollten Kosten auf uns zukommen, wird die weitere Vorgehensweise in den Gremien besprochen.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen flächengleichen Grundtausch der Fläche des bestehenden Umkehrplatzes von 23 m² (Trennstück 2 und 3 gemäß Teilungsurkunde des Büros Trigonos, GZ: 97/2025GT).

6. Bericht des Bürgermeisters

- Kurzbericht Mobilitätsfest
  Dieses fand am 12.6. statt. Er spricht einen Dank an Frötscher Roli und Anni für die Getränke- und Essensausgabe aus. Das Fest war gut besucht, es kamen ca. 200 Personen, es wurden ca. 500 Getränke und 280 Wurstsemmel ausgegeben. Anwesend waren auch der Landesrat sowie Umlandbürgermeister.

- Und Info zur Einladung Eröffnung des mobilen Pflegedienstleisters im fritz.tirol
  Morgen findet von 14:00 – 18:00 eine Welcome-Party statt, bei der der Gemeinderat und der Bürgermeister eingeladen sind.

- Morgen findet um 16:00 Uhr das Abschlusskonzert des Kinderchors in der Aula der VS Fritzens statt.

7. Bericht der Ausschussobleute

- Technischer Ausschuss
  In der letzten Sitzung des Technischen Ausschusses wurden folgende Themen besprochen:
  - Mopedverkehr-Terfnerweg
  - Kurzparkzonen-Ausnahmegenehmigungen
  - Umbau/Sanierung des Feuerwehrgebäudes
  - Weitere Vorgehensweise bzgl. Nebengebäude Farbentalerhof
  - Grundverkauf Fischerweg – Fa. Fischer
  - Rennradfahrer-Problem im Dorfgebiet

  GR Ernst Zalesky: Er möchte nochmals bzgl. des Aufmalens eines 30er auf der Straße Terfnerweg erinnern.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Wir müssen mehrere Markierungen nachholen, sobald die Fa. Swarco Zeit hat, wird auch dies erledigt werden.

- Kultur-/Vereine-/Jugend-/Sportausschuss
  Am 10.7. findet das Sommerfest statt.

- Überprüfungsausschuss
  Der Termin für die nächste Prüfung ist bereits fixiert.

- Sozialausschuss
  Am 2.6. fand die letzte Sitzung statt. Wir werden am 2.7. in der Tiroler Stuben die Hochzeitjubiläen zusammen mit der Bezirkshauptfrau feiern – es sind 9 Paare eingeladen. Das Kinderfest findet am 10.7., ein Seniorennachmittag im Haus Salurn am 22.7. statt. Am 30.7. kommt die Sommerfrische nach Fritzens. Wir haben uns verschiedene Waldkindergärten angeschaut – das Ergebnis wird noch in einer separaten Sitzung vorgestellt werden.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- GR Thomas Ortner – Erschließungskosten ÖBB
  Sind die Erschließungskosten schon vorgeschrieben worden?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Bis 30.6 müssen noch Mängel durch die ÖBB abgearbeitet werden, dann erfolgt die Vorschreibung.

- GR Thomas Ortner – Kreisverkehr-Bahnhof
  Das Gras ist mittlerweile recht braun geworden.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Am Wochenende nach dem Verlegen des Rollrasens gab es keinen Regen und es wurde nicht bewässert. Wir haben daher nun eine Bewässerungsanlage mit Zeitschaltuhr installiert, die in der Nacht automatisch die Bewässerung startet. Der Rasen erholt sich bereits langsam.

- GV DI(FH) Richard Schwaninger – Ostumfahrung Fritzens
  Er hätte einige Vorschläge für die Ostumfahrung und würde diesen gerne in einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung diskutieren.
  GV Elmar Spiß: Im Technischen Ausschuss wurde dieses Thema bereits besprochen. Es wird auch weiter Thema bleiben, aber vorerst hintangestellt.

- GR Ernst Zalesky – Ölabscheider auf privaten Parkplätzen
  Dies wäre ein Thema für den Technischen Ausschuss und er möchte dies behandelt wissen und bei der nächsten GR diesbezüglich einen Bericht bekommen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Ihm ist kein Fall bekannt, in dem er als oberste Baubehörde einen solchen Ölabscheider vorgeschrieben hätte.
  GR Ernst Zalesky wollte nur protokolliert haben, ob dies notwendig ist oder nicht.

- GR Ernst Zalesky – externe/zusätzliche Wasserzähler
  Kann man diesen nun beantragen oder nicht?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Gemäß unseren Verordnungen kann man zusätzliche Zähler beantragen.

- GR Ernst Zalesky – Abrissbescheid – „Bauruine“ Wehle
  Ist der Abrissbescheid mittlerweile versendet worden?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Dieser ist noch nicht versendet worden. Solange der Linksabbieger noch offen ist, möchte er damit abwarten. Die Regelung des Linksabbiegers sollte im Juni/Juli vonstattengehen. Er möchte nicht, dass hier die Gemeinde das „Zünglein an der Waage“ ist.
  GR Ernst Zalesky: Er möchte einen Termin für das Versenden wissen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Wenn die Freilassungserklärungen vorliegen (voraussichtlich Juli), werden erst weitere Schritte durchgeführt werden.
  GR Ernst Zalesky: Wann ist die Deadline?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Laut Landesstraßenverwaltung Ende 2026. Aber es soll schon im Juli von den Betroffenen geliefert werden.
  GR Ernst Zalesky: Es dauert ihm schon alles zu lange. Er möchte, dass der Abrissbescheid heuer noch versendet wird.

- GR Ernst Zalesky – 2te Tranche Schotterabbau
  Wurde die 2te Tranche mittlerweile bezahlt?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Die Begehung durch die BH findet am 5.8. statt – hier wird auch er eingeladen werden. Laut Vereinbarung wird dieser Termin abgewartet, da hier der Status der Stufe 3 festgestellt werden soll.

- GR Ernst Zalesky – Stromkasten - Lindner
  Wann wird dieser versetzt?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Das Bauamt ist mit der TINETZ diesbezüglich in Abstimmung.

- GR Ernst Zalesky – Thema Quellen
  Die Quelle, die mit dem Gemeinderat angeschaut wurde, rinnt seiner Meinung nach perfekt. Würde der Bürgermeister seinem Rat gefolgt sein, hätten wir jetzt mehr Wasser. Das Wasser ist ein wesentlicher Bereich. Wir bauen an einer Dorferweiterung, die immer mehr Infrastruktur benötigt. Er will dieses Thema diskutiert haben. Ihm ist klar, dass der Tiefbrunnen saniert werden muss. Aber er will primär frisches Quellwasser zur Verfügung haben. Dies auch in Hinblick auf die Klimaentwicklung. Das Thema soll unmittelbar in Angriff genommen werden.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Geotechniker haben sich die Quelle angeschaut, diese haben gesagt, dass hier zu wenig Wasser kommt. Es wurde auch am Seitweg bzgl. neuer Quellen geschaut, allerdings ohne Erfolg. Die Quellsanierungen stehen an und diese sollen dann bessere Schüttungen bringen.
  GV Elmar Spiß: warum bohren wir nicht tiefere Löcher beim Tiefbrunnen, um an besseres Wasser zu kommen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Davon wurde von Experten aufgrund der Kosten und des unsicheren Ergebnisses abgeraten.
  GV Elmar Spiß: Was kostet ein Hochbehälter und eine Druckleitung, die dieses füllt?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Wahrscheinlich mehr als eine Tiefenbohrung. Es gibt auch interkommunale Wasserprojekte, aber auch hier ist derzeit nichts entscheidungsreif. Momentan ist der Wasserstand nicht erfreulich. Wir waren die einzigen im Umkreis, die eine Warnung hinausgeschickt haben.
  GV Elmar Spiß: Wir müssen auf dem schnellsten Weg schauen, mehr Wasser zu bekommen.
  GR Thomas Ortner: Er wäre für eine Arbeitssitzung des Gemeinderates im Frühherbst, bei der wir uns zusammen mit Experten damit beschäftigen.
  GR Ernst Zalesky: Will keine Experten dabeihaben, diese sind „für die Fische“. Er glaubt, dass der Bürgermeister seine Ansichten ignoriert.
  GV DI(FH) Richard Schwaninger: Wie ist die derzeitige Situation der Schüttung? Kommen wir derzeit mit dem Wasser aus?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: In den Nachtstunden saniert der Stand sich. Auch das Einschalten des Tiefbrunnens ist kein Problem, da er sowieso regelmäßig anlaufen muss.
  Es folgt eine Diskussion.
  GV DI(FH) Richard Schwaninger: dürfen wir den Tiefbrunnen überhaupt dazuschalten?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Ja, solange eine Mischung mit Quellwasser gegeben ist.
  GR Ernst Zalesky: Gute Quellen rinnen 365 Tage im Jahr, unsere Quellen sind nicht gut. Seit 2 Monaten gibt es kein Überwasser mehr. Seine vorgeschlagene Quelle rinnt immer gleich. Er hat auch schon mit den Grundeigentümern gesprochen.

Bgm. Ing. Markus Freimüller: Auch die Quelle unterhalb des Schindlhofs wurde betrachtet, diese gibt es nicht mehr. Wir schauen regelmäßig um Lösungen. Wir haben uns geeinigt, dass zuerst der Tiefbrunnen zu sanieren ist, da wir ansonsten unter Umständen zu wenig Wasser während der Sanierung der Quellen hätten (vor allem im Löschwasserfall!). Die Neufassungen werden laut Experten zu besseren Schüttungen führen. Danach können wir weiterschauen. Wir können gerne einen internen Termin machen. Die Einspruchsfrist für den Wasserrechtsbescheid bzgl. der Sanierung des Tiefbrunnens endet am 29.6., danach werden sofort weitere Schritte folgen.

- GR Ernst Zalesky – Fest des Freitzeitaktivitätenvereins
  Ist dieser im Vereinsregister eingetragen?
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: Ja, ist er.
  GR Ernst Zalesky: Anscheinend sind Flaschen auf das Grundstück von Hrn. Koidl gefallen.
  Bgm. Ing. Markus Freimüller: ist nichts zugetragen worden. Er war selbst vor Ort und hätte diesbezüglich auch nichts gesehen.

- Bgm. Stv. Daniela Pfurtscheller
  Ihre Eltern gehen in Sommerpause – sie hätte für heute einen Tisch für den Gemeinderat in reserviert.

Beginn nicht öffentlicher Teil um 20:22 Uhr.

9. Personalangelegenheiten

9.1. Neuanstellung Mitarbeiter - Bauhof/Waldaufseher

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgeschlagene Person als neuen Mitarbeiter im Bauhof (51% der Vollbeschäftigung) bzw. als Waldaufseher (49% der Vollbeschäftigung) einzustellen.

9.2. Neuanstellung Stützkraft - Kindergarten

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die vorgeschlagene Stützkraft für den Kindergarten mit 20 Wochenstunden, das sind 50 % der Vollbeschäftigung, anzustellen.

10. Vergabe - Mietwohnungen mit Kaufoption der NHT

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Mietkaufwohnungen-Terfnerweg lt. vorliegender Liste.

Nachdem es keine Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Bgm. Markus Freimüller bei den Anwesenden und beschließt die Gemeinderatssitzung.

Dieses Protokoll besteht aus 10 Seiten

Es wurde gelesen, genehmigt und gefertigt.

Fritzens am 26.06.2026

Der Bürgermeister:

.....
(Ing. Markus Freimüller e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Elmar Spiß e.h.)

Gemeinderat:

.....
(Katharina Strasser e.h.)

Der Schriftführer:

.....
(Michael Kienzler e.h.)